

Nachhilfe ... und wofür?

DMxHP (HGxRWxBZ)

Von Shinjiro-senpai

Kapitel 9: Mal gucken

Sooo das heiß ersehnte nächste Kapitel ^^

Ich hoffe es gefällt euch und beim nächsten Mal bitte weniger brüllen >.<

Nein... ihr dürft euch ausdrücken wie ihr wollt... nur keine Beleidigungen!

Viel spass (8>^.^

Mal gucken...

Harry stand unter der Dusche. Das Wasser war eiskalt und sein Gesicht bereits knallrot. Schon seit einer gefühlten Stunde ließ er das Wasser auf sich herab brasseln ohne sich zu bewegen. Er war geschockt. Von der Kälte, aber vor allem von dem was im Keller passiert war. Er selbst hätte das nie für möglich gehalten. Wie sollte er denn nun Malfoy unter die Augen treten? Er konnte einfach nicht. Jedes mal wenn er den blonden Slytherin nun sehen würde, würde er an diesen Moment denken müssen:

~Flashback~

Harry sah wie ihm sein Erzfeind immer näher kam. Er wusste nicht was er tun sollte, wusste aber auch nicht was sein Erzfeind vorhatte. Vermutlich war es egal was der Griffindor tun würde, er würde das hier definitiv verlieren. Malfoy hatte ihn in eine wahrlich blöde Situation manövriert. Fieberhaft überlegte der Schwarzhaarige was er tun könnte, doch ihm fiel beim besten Willen einfach nichts ein. Ein Kribbeln machte sich in seiner Magengegend breit und erfüllte bald den ganzen Körper. Seine Hände wurden schwitzig und sein Gesicht wurde rot. Smaragdfarbene Irden trafen auf stahlgraue Irden. Harry konnte diesen Blick nicht definieren, bis sich die Augen seines gegenüber schlossen. Jetzt fiel der Groschen und Harry wusste was Malfoy wollte. Panik machte sich in dem Griffindor breit. Malfoy musste irgendwas geschluckt haben. Er, Draco Lucius Malfoy, wollte ihn, Harry James Potter, küssen. Das war nicht möglich, absolut nicht. Die beiden stritten sich wann sie nur konnten. So wie vor nichtmal 5 Minuten. Und jetzt?!? Ehe Harry allerdings reagieren konnte, lagen samtweiche Lippen auf den seinen. Die röte in seinem Gesicht wurde kräftiger und Harry riss die Augen weit auf. Allerdings nicht lange. Der Griffindor ließ sich einfach mal in dieses angenehme Gefühl sinken. Die Augen schlossen sich fast automatisch und seine Arme legten sich um den Hals des Größeren. Anscheinend gab er somit ein Signal, welches den Slytherin dazu veranlasste ihn an sich heran zu

drücken. Die Hand des Blondes wanderte in Harrys Nacken. Der Scheue Kuss wich einem Spiel aus Leidenschaft. Anscheinend wurde dem Schwarzhaarigen gerade eine Sehnsucht erfüllt, dessen er sich nicht bewusst war. Genauso schnell wie er das realisierte beendete der das Ganze und flüchtete aus dem Raum.

~Flashback ende~

Der Goldjunge schlug sich die Hände vors Gesicht und ließ sich die kalten Wandfliesen herab sinken. Er schämte sich so. Für die Gefühle, die er in dem Moment hatte. Für alle Gedanken die ihm in dem Moment durch den Kopf geschossen waren. Aber vor allem schämte er sich dafür, Draco Malfoy einfach stehen gelassen zu haben. Er konnte sich seine Reaktion einfach nicht anders Vorstellen, als das er Panik bekommen hatte. Wie hätte er sich auch später rausreden sollen? Malfoy hatte bestimmt etwas damit bezwecken wollen. Und Harry war vermutlich darauf reingefallen. Allerdings konnte sich der Junge nicht wirklich vorstellen, dass Malfoy so weit dafür gehen würde, das sah ihm nicht ähnlich.

Der nächste Morgen kam bald. Schweigend lief Harry neben Neville und Seamus, die in eine heftige Diskussion vertieft waren, her. Angestrengt versuchte er der Diskussion zu folgen, doch seine Gedanken wichen immer wieder zu dem gestrigen Abend, was ihm die Röte ins Gesicht laufen ließ. Es dauerte nicht mehr lang und der besagte Slytherin würde in seinem Blickfeld auftauchen. Harry entwich ein Seufzen. Er hatte schon so einiges Meistern müssen, aber das kam ihm am schwersten vor. War ja auch klar, die ganze Zeit hatte er sonst immer Voldemord bekämpfen müssen, und nun? Im nächsten Moment rannte Harry auch schon in Neville, welcher sich mit einem „Tut mir Leid“ bei Harry entschuldigte. Verwirrt sah der Griffindor den Größeren an, welcher schnell zur Seite wich und den Blick auf fünf Slytherins preisgab. Sie standen vor der großen Halle. Harry überflog kurz die Gesichter der fünf und blieb in der Mitte stehen. Er erkannte sofort die stahlgrauen Augen seines Erzfeindes. Konnte man Erzfeind eigentlich noch sagen? Die Beziehung zwischen den Beiden hatte sich nach dem gestrigen Abend wohl eindeutig verändert. „Könnt ihr nicht aus dem Weg gehen?!“, ergriff schließlich Seamus das Wort. Er war mal wieder schneller gewesen, als Harry es wollte. Somit lag die Aufmerksamkeit der Slytherins natürlich auf ihnen. Nun wäre der Held der Zauberwelt gerne im Erdboden versunken oder hätte sich am liebsten wieder hinter Neville versteckt, wäre dieser nicht schneller gewesen. Es musste ein unglaublich lustiges Bild abgeben, wie Neville hinter Harry stand, in der Hoffnung der Goldjunge würde ihn beschützen. Allerdings war Harry doch ein Stück kleiner wie Neville und konnte ihn deshalb nicht ganz verbergen.

hey leute ich hoffe ihr hattet spass beim lesen ^^

ich weiß das war ein sehr kurzes kappi.... das nächste wird wieder länger versprochen ^^

hadetschuss ^^